

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 04/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
April 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 04/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich
Bestell Nr.: A VI 7 - m
Preis (Print-Version): 6,05 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007	5
3. Arbeitslose im April 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im Dezember 2006	13
11. Kurzarbeiter im Dezember 2002 bis 2006	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im April 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im April 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im April 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

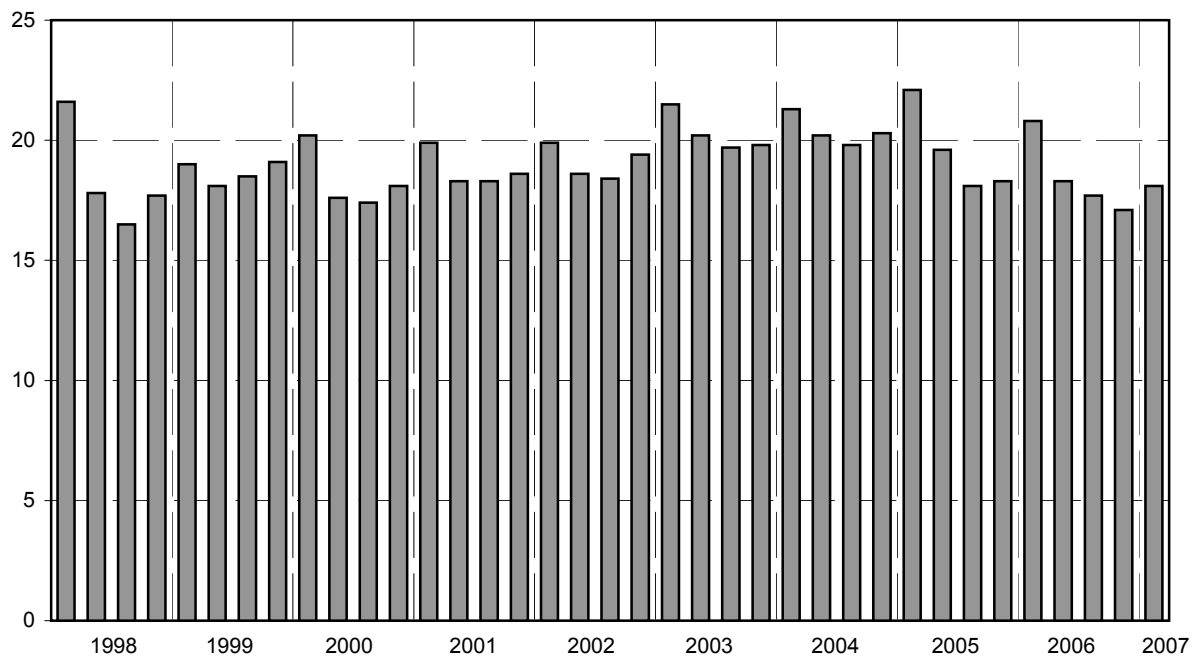
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007

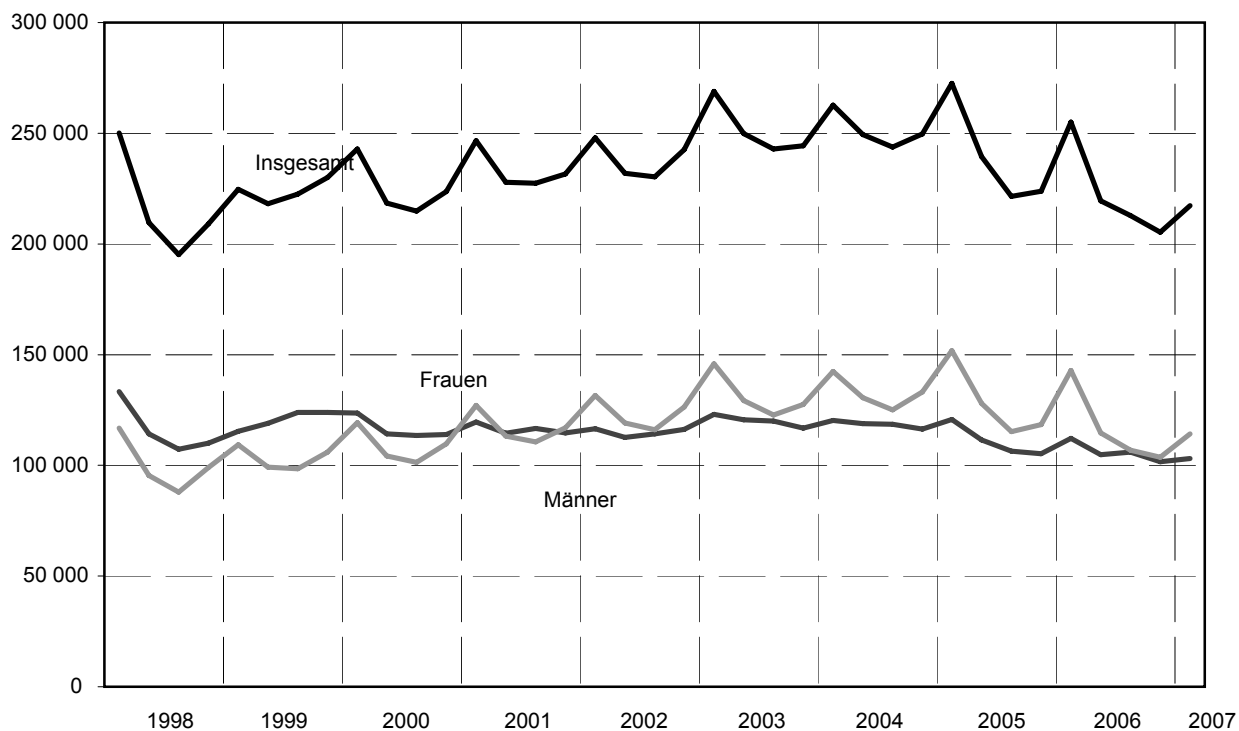
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen

Prozent



Arbeitslose

Anzahl



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	209 900	217 299	222 138	- 32 788	- 13,5
und zwar					
Frauen	101 322	103 140	105 067	- 8 796	- 8,0
Männer	108 572	114 155	117 067	- 23 998	- 18,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3 250	3 627	3 791	- 920	- 22,1
Jüngere unter 25 Jahren	23 997	25 859	26 252	- 5 783	- 19,4
55 Jahre und älter	27 642	28 143	28 558	- 906	- 3,2
Ausländer	5 451	5 451	5 430	- 207	- 3,7
Arbeitslose insgesamt	209 900	217 299	222 138	- 32 788	- 13,5
Cottbus	52 918	55 388	57 050	- 7 863	- 12,9
Eberswalde	30 184	30 734	31 510	- 3 797	- 11,2
Frankfurt (Oder)	37 035	38 273	38 993	- 7 241	- 16,4
Neuruppin	45 603	47 231	48 270	- 7 527	- 14,2
Potsdam	44 160	45 673	46 315	- 6 360	- 12,6
Arbeitslose Frauen	101 322	103 140	105 067	- 8 796	- 8,0
Cottbus	26 847	27 657	28 276	- 1 996	- 6,9
Eberswalde	14 678	14 605	14 872	- 876	- 5,6
Frankfurt (Oder)	17 165	17 380	17 614	- 2 199	- 11,4
Neuruppin	22 200	22 707	23 182	- 2 271	- 9,3
Potsdam	20 432	20 791	21 123	- 1 454	- 6,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,8	16,3	16,7	- 2,3	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,5	18,1	18,5	- 2,3	X
Frauen	17,2	17,5	17,8	- 1,1	X
Männer	17,8	18,7	19,2	- 3,5	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,3	7,1	7,4	- 1,2	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,3	16,5	16,7	- 2,6	X
Ausländer	40,2	40,2	40,0	- 1,1	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im April 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	52 918	- 2 470	- 4,5	- 7 863	- 12,9
Eberswalde	30 184	- 550	- 1,8	- 3 797	- 11,2
Frankfurt (Oder)	37 035	- 1 238	- 3,2	- 7 241	- 16,4
Neuruppin	45 603	- 1 628	- 3,4	- 7 527	- 14,2
Potsdam	44 160	- 1 513	- 3,3	- 6 360	- 12,6
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7 016	- 70	- 1,0	- 439	- 5,9
Cottbus	10 096	- 402	- 3,8	- 375	- 3,6
Frankfurt (Oder)	5 739	- 101	- 1,7	- 1 077	- 15,8
Potsdam	8 501	- 339	- 3,8	- 1 585	- 15,7
Landkreise					
Barnim	14 093	- 408	- 2,8	- 1 826	- 11,5
Dahme-Spreewald	9 930	- 405	- 3,9	- 1 812	- 15,4
Elbe-Elster	13 008	- 517	- 3,8	- 2 173	- 14,3
Havelland	11 158	- 560	- 4,8	- 2 649	- 19,2
Märkisch-Oderland	15 889	- 626	- 3,8	- 3 504	- 18,1
Oberhavel	15 263	- 629	- 4,0	- 2 765	- 15,3
Oberspreewald-Lausitz	13 930	- 528	- 3,7	- 2 376	- 14,6
Oder-Spree	15 407	- 511	- 3,2	- 2 660	- 14,7
Ostprignitz-Ruppin	10 991	+ 4	+ 0,0	- 1 144	- 9,4
Potsdam-Mittelmark	11 251	- 607	- 5,1	- 2 300	- 17,0
Prignitz	8 191	- 443	- 5,1	- 969	- 10,6
Spree-Neiße	12 020	- 733	- 5,7	- 1 859	- 13,4
Teltow-Fläming	11 326	- 382	- 3,3	- 1 304	- 10,3
Uckermark	16 091	- 142	- 0,9	- 1 971	- 10,9
Land Brandenburg	209 900	- 7 399	- 3,4	- 32 788	- 13,5

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	209 900	242 688	217 299	- 3,4	- 13,5
und zwar					
Frauen	101 322	110 118	103 140	- 1,8	- 8,0
Männer	108 572	132 570	114 155	- 4,9	- 18,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3 250	4 170	3 627	- 10,4	- 22,1
Jüngere unter 25 Jahren	23 997	29 780	25 859	- 7,2	- 19,4
55 Jahre und älter	27 642	28 548	28 143	- 1,8	- 3,2
Ausländer	5 451	5 658	5 451	—	- 3,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,8	18,1	16,3	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,5	19,8	18,1	X	X
Frauen	17,2	18,3	17,5	X	X
Männer	17,8	21,3	18,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,3	7,5	7,1	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	15,3	17,9	16,5	X	X
Ausländer	40,2	41,3	40,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	52 918	60 781	55 388	- 4,5	- 12,9
und zwar					
Frauen	26 847	28 843	27 657	- 2,9	- 6,9
Männer	26 071	31 938	27 731	- 6,0	- 18,4
Jugendliche unter 20 Jahren	635	945	746	- 14,9	- 32,8
Jüngere unter 25 Jahren	5 685	7 179	6 146	- 7,5	- 20,8
55 Jahre und älter	7 567	7 878	7 845	- 3,5	- 3,9
Ausländer	1 144	1 122	1 146	- 0,2	+ 2,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,5	20,9	19,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,4	22,7	21,4	X	X
Frauen	21,4	22,1	22,0	X	X
Männer	19,6	23,2	20,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,5	7,3	6,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,4	19,2	17,7	X	X
Ausländer	37,6	37,3	37,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	30 184	33 981	30 734	- 1,8	- 11,2
und zwar					
Frauen	14 678	15 554	14 605	+ 0,5	- 5,6
Männer	15 506	18 427	16 129	- 3,9	- 15,9
Jugendliche unter 20 Jahren	475	640	539	- 11,9	- 25,8
Jüngere unter 25 Jahren	3 471	4 275	3 743	- 7,3	- 18,8
55 Jahre und älter	4 067	4 116	4 105	- 0,9	- 1,2
Ausländer	631	598	630	+ 0,2	+ 5,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	18,6	20,9	19,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	20,6	22,8	21,0	X	X
Frauen	20,5	21,3	20,4	X	X
Männer	20,8	24,3	21,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	9,5	8,6	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,5	21,9	19,9	X	X
Ausländer	49,8	47,6	49,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	37 035	44 276	38 273	- 3,2	- 16,4
und zwar					
Frauen	17 165	19 364	17 380	- 1,2	- 11,4
Männer	19 870	24 912	20 893	- 4,9	- 20,2
Jugendliche unter 20 Jahren	656	487	728	- 9,9	+ 34,7
Jüngere unter 25 Jahren	4 429	4 885	4 777	- 7,3	- 9,3
55 Jahre und älter	4 485	4 712	4 570	- 1,9	- 4,8
Ausländer	1 104	1 295	1 085	+ 1,8	- 14,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,9	18,7	16,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,6	20,4	18,2	X	X
Frauen	16,5	18,1	16,7	X	X
Männer	18,8	22,7	19,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	4,9	8,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,3	16,5	17,6	X	X
Ausländer	51,1	57,1	50,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	45 603	53 130	47 231	- 3,4	- 14,2
und zwar					
Frauen	22 200	24 471	22 707	- 2,2	- 9,3
Männer	23 397	28 659	24 520	- 4,6	- 18,4
Jugendliche unter 20 Jahren	755	1 183	819	- 7,8	- 36,2
Jüngere unter 25 Jahren	5 369	6 988	5 694	- 5,7	- 23,2
55 Jahre und älter	6 025	6 152	6 052	- 0,4	- 2,1
Ausländer	753	798	757	- 0,5	- 5,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,9	18,5	16,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,8	20,4	18,4	X	X
Frauen	17,7	19,1	18,1	X	X
Männer	17,9	21,5	18,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,8	9,9	7,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,3	19,9	17,3	X	X
Ausländer	33,2	36,2	33,4	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	April		März 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	44 160	50 520	45 673	- 3,3	- 12,6
und zwar					
Frauen	20 432	21 886	20 791	- 1,7	- 6,6
Männer	23 728	28 634	24 882	- 4,6	- 17,1
Jugendliche unter 20 Jahren	729	915	795	- 8,3	- 20,3
Jüngere unter 25 Jahren	5 043	6 453	5 499	- 8,3	- 21,9
55 Jahre und älter	5 498	5 690	5 571	- 1,3	- 3,4
Ausländer	1 819	1 845	1 833	- 0,8	- 1,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	13,9	12,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,4	15,3	13,9	X	X
Frauen	12,5	13,4	12,8	X	X
Männer	14,3	17,2	15,0	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,4	6,5	5,9	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	11,7	14,5	12,7	X	X
Ausländer	37,6	37,3	37,9	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im Dezember 2006

Merkmal Arbeitsagentur	Dezember 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	+ 42	+ 2,0
davon			
Männer	1 838	+ 290	+ 18,7
Frauen	306	- 248	- 44,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	596	- 207	- 25,8
über 25 bis 50 %	620	- 109	- 15,0
über 50 bis 75 %	404	+ 85	+ 26,6
über 75 bis 100 %	524	+ 273	+ 108,8
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	+ 42	+ 2,0
Cottbus	554	+ 10	+ 1,8
Eberswalde	131	- 304	- 69,9
Frankfurt (Oder)	271	- 57	- 17,4
Neuruppin	821	+ 409	+ 99,3
Potsdam	367	- 16	- 4,2
davon			
Männer	1 838	+ 290	+ 18,7
Cottbus	461	+ 3	+ 0,7
Eberswalde	105	- 194	- 64,9
Frankfurt (Oder)	233	- 16	- 6,4
Neuruppin	722	+ 420	+ 139,1
Potsdam	317	+ 77	+ 32,1
Frauen	306	- 248	- 44,8
Cottbus	93	+ 7	+ 8,1
Eberswalde	26	- 110	- 80,9
Frankfurt (Oder)	38	- 41	- 51,9
Neuruppin	99	- 11	- 10,0
Potsdam	50	- 93	- 65,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	.	.	.

11. Kurzarbeiter im Dezember 2002 bis 2006

Merkmal	Dezember				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	2 102	4 007	5 612	4 097
davon					
Männer	1 838	1 548	3 020	4 505	3 217
Frauen	306	554	987	1 107	880
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	596	803	899	1 557	908
über 25 bis 50 %	620	729	1 118	1 383	1 114
über 50 bis 75 %	404	319	914	912	854
über 75 bis 100 %	524	251	1 076	1 760	1 221
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	2 102	4 007	5 612	4 097
Cottbus	554	544	941	1 529	1 227
Eberswalde	131	435	496	975	778
Frankfurt (Oder)	271	328	476	670	773
Neuruppin	821	412	1 532	1 614	591
Potsdam	367	383	562	824	728
davon					
Männer	1 838	1 548	3 020	4 505	3 217
Cottbus	461	458	721	1 142	955
Eberswalde	105	299	403	790	644
Frankfurt (Oder)	233	249	345	488	575
Neuruppin	722	302	1 126	1 355	439
Potsdam	317	240	425	730	604
Frauen	306	554	987	1 107	880
Cottbus	93	86	220	387	272
Eberswalde	26	136	93	185	134
Frankfurt (Oder)	38	79	131	182	198
Neuruppin	99	110	406	259	152
Potsdam	50	143	137	94	124
Betriebe mit Kurzarbeitern	.	284	440	476	420

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im April 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 904	1 791	748	1 762	1 696	3 907
Zugang seit Jahresbeginn	33 716	7 423	2 861	6 068	5 431	11 933
Bestand am Monatsende	16 083	3 033	1 594	2 033	2 002	7 421
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 570	1 037	796	882	878	977
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	2 877	915	210	1 183	345	224
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	311	132	12	73	4	90
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	7 019	1 860	1 195	925	1 577	1 462
Bestand	192	32	97	.	5	58
Austritte ¹⁾	6 770	1 773	1 097	924	1 572	1 404
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 761	530	373	232	303	323

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im April 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 016	3 348	3 668	281	119
2	Cottbus	10 096	4 873	5 223	492	147
3	Frankfurt (Oder)	5 739	2 599	3 140	344	72
4	Potsdam	8 501	3 756	4 745	753	106
	Landkreise					
5	Barnim	14 093	6 435	7 658	413	243
6	Dahme-Spreewald	9 930	4 659	5 271	315	132
7	Elbe-Elster	13 008	6 879	6 129	191	141
8	Havelland	11 158	5 432	5 726	254	191
9	Märkisch-Oderland	15 889	7 143	8 746	276	248
10	Oberhavel	15 263	7 183	8 080	312	276
11	Oberspreewald-Lausitz	13 930	7 176	6 754	195	163
12	Oder-Spree	15 407	7 423	7 984	484	336
13	Ostprignitz-Ruppin	10 991	5 419	5 566	106	194
14	Potsdam-Mittelmark	11 251	5 187	6 064	250	195
15	Prignitz	8 191	4 166	4 025	81	94
16	Spree-Neiße	12 020	6 023	5 997	195	125
17	Teltow-Fläming	11 326	5 378	5 948	291	236
18	Uckermark	16 091	8 243	7 848	218	232
19	Land Brandenburg	209 900	101 322	108 572	5 451	3 250

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
900	769	18,9	20,7	20,2	21,1	1
1 353	1 334	18,2	20,2	19,4	21,0	2
651	656	17,2	19,0	17,2	20,9	3
901	943	10,7	11,9	10,3	13,6	4
1 836	1 815	15,5	17,1	15,6	18,7	5
1 101	1 332	11,9	13,3	12,7	13,9	6
1 309	1 607	20,6	23,0	25,6	20,6	7
1 338	1 407	14,1	15,6	15,5	15,8	8
1 829	1 758	15,8	17,5	15,8	19,2	9
1 998	2 053	14,6	16,2	15,3	17,1	10
1 323	2 163	20,8	22,7	24,4	21,1	11
1 949	2 071	15,7	17,3	17,0	17,6	12
1 431	1 518	19,2	21,8	22,1	21,4	13
1 266	1 647	10,5	11,8	11,0	12,5	14
602	1 047	18,2	20,4	21,8	19,2	15
1 227	1 941	16,7	18,3	18,8	17,8	16
1 348	1 329	13,1	14,5	14,2	14,8	17
1 635	2 252	22,6	25,1	27,0	23,4	18
23 997	27 642	15,8	17,5	17,2	17,8	19

14. Arbeitslose im April 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 016	1 536	845	691	5 480	2 503	2 977
Cottbus	10 096	2 889	1 489	1 400	7 207	3 384	3 823
Frankfurt (Oder)	5 739	1 414	673	741	4 325	1 926	2 399
Potsdam	8 501	2 773	1 318	1 455	5 728	2 438	3 290
Landkreise							
Barnim	14 093	4 244	2 108	2 136	9 849	4 327	5 522
Dahme-Spreewald	9 930	3 681	1 913	1 768	6 249	2 746	3 503
Elbe-Elster	13 008	4 734	2 839	1 895	8 274	4 040	4 234
Havelland	11 158	4 057	2 199	1 858	7 101	3 233	3 868
Märkisch-Oderland	15 889	4 715	2 231	2 484	11 174	4 912	6 262
Oberhavel	15 263	5 604	2 857	2 747	9 659	4 326	5 333
Oberspreewald-Lausitz	13 930	4 665	2 779	1 886	9 265	4 397	4 868
Oder-Spree	15 407	4 636	2 457	2 179	10 771	4 966	5 805
Ostprignitz-Ruppin	10 991	3 095	1 646	1 449	7 896	3 773	4 117
Potsdam-Mittelmark	11 251	4 294	2 192	2 102	6 957	2 995	3 962
Prignitz	8 191	2 571	1 474	1 097	5 620	2 692	2 928
Spree-Neiße	12 020	4 689	2 528	2 161	7 331	3 495	3 836
Teltow-Fläming	11 326	3 551	1 831	1 720	7 775	3 547	4 228
Uckermark	16 091	4 631	2 603	2 028	11 460	5 640	5 820
Land Brandenburg	209 900	67 779	35 982	31 797	142 121	65 340	76 775

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	288 940	- 89 054	- 23,6	127 208	161 732	5,2	5,9
Bayern	374 207	- 114 875	- 23,5	187 586	186 621	5,7	6,5
Berlin	271 262	- 34 785	- 11,4	55 684	215 578	16,1	18,6
Brandenburg	209 900	- 32 788	- 13,5	67 779	142 121	15,8	17,5
Bremen	42 256	- 7 859	- 15,7	8 533	33 723	13,1	14,3
Hamburg	84 651	- 15 843	- 15,8	22 397	62 254	9,6	11,1
Hessen	247 663	- 56 789	- 18,7	86 942	160 721	8,0	9,0
Mecklenburg-Vorpommern	156 305	- 23 716	- 13,2	48 520	107 785	17,8	19,5
Niedersachsen	367 183	- 73 949	- 16,8	122 919	244 264	9,2	10,3
Nordrhein-Westfalen	892 177	- 171 194	- 16,1	264 382	627 795	10,0	11,0
Rheinland-Pfalz	139 210	- 34 410	- 19,8	54 860	84 350	6,8	7,6
Saarland	44 031	- 8 016	- 15,4	14 256	29 775	8,7	9,6
Sachsen	342 521	- 64 319	- 15,8	120 368	222 153	15,7	17,5
Sachsen-Anhalt	212 220	- 36 565	- 14,7	67 189	145 031	16,8	18,4
Schleswig-Holstein	124 607	- 24 475	- 16,4	39 926	84 681	8,8	9,9
Thüringen	169 515	- 35 180	- 17,2	65 608	103 907	14,1	15,4
Bundesrepublik Deutschland	3 966 648	- 823 817	- 17,2	1 354 157	2 612 491	9,5	10,6
Bundesgebiet Ost	1 361 723	- 227 353	- 14,3	425 148	936 575	15,9	17,7
Bundesgebiet West	2 604 925	- 596 464	- 18,6	929 009	1 675 916	7,8	8,8

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.